



ORTSGRUPPE
ECHING/NEUFAHRN
DEUTSCHER ALPENVEREIN

Bergsteiger-Mitteilungen

7. Jahrgang

25. August 1979

Nummer 4

Fazit: "Basiskurs Fels"

Von Brigitte Löbker

Zwei Theorieabende im Vereinslokal, beim Bahnwirt in Neufahrn, sollten uns über unser Vorhaben informieren. Den Anfängern erste Grundkenntnisse vermitteln und den "Nichtganzneulingen" die Möglichkeit bieten, ihr Wissen auf den neuesten Stand der alpinen Technik zu bringen. Die Erörterung der richtigen Bekleidung und der notwendigen Ausrüstung im Gebirge, Orientierung im Gelände, alpine Gefahren, Gehen in weglösem Gelände, in Schrofen und auf versicherten Steiganlagen, Knoten, An- und Abseilen standen auf dem Programm.

Aufmerksam wurde auf das gehört, was uns Norbert Scharl an Wissen vermitteln konnte. Am zweiten Abend machten alle tüchtig mit, als wir gemeinsam die notwendigen Knoten knüpfen lernten. Am dritten Juli-Wochenende 1979 wollten wir nun unsere theoretischen Kenntnisse in Taten umsetzen. Der Aufstieg zum Rotwandhaus am Freitag war begleitet von ausgesprochenem "Oberlandwetter", das einige von uns völlig durchnäßt oben ankommen ließ.

Selbst die Hüttenwirtin stand nicht so recht auf unserer Seite, nach kurzer Diskussion mit Max stand für sie fest, daß er als Nichtmitglied im DAV den höheren Preis für eine Schlafkarte zu zahlen hatte. Und als Norbert noch um 21.45 Uhr seine Brotzeit auspackte und das von ihr verkaufte

Bier dazu trank, wollte ihr das nicht so recht eingehen. Sie forderte ihn kurzerhand zum Abstieg auf. Na ja, bestimmt hatte die Hüttenwirtin einen schlechten Tag; sonst ist sie sicher viel netter zu Bergsteigern.

Der Samstagmorgen brachte viel Nebel, Regen, Wind und keine Sicht nach draußen. Schade - aber das Wetter konnte uns eigentlich egal sein, denn der letzte Schliff fehlte uns ja noch. Aufgeteilt in 3 Gruppen trainierten wir unter Anleitung abwechselnd noch einmal Bulinknoten, Halb- und Mastwurf, Spierenstich, Achterknoten, das Einbinden in Brust- und Hüftgurt und den Prusikknoten. Max baute im Schlafsaal eine naturgetreue Seilversicherung auf und zeigte uns das richtige Einbinden für das Begehen von Klettersteigen, gewürzt mit ein paar Tips aus eigener Erfahrung. Bei Norbert lernten wir Seilaufschießen mit Varianten und Verletzte zu transportieren.

Mit viel Wissen ausgestattet, konnten wir nun erste Versuche im freien Gelände starten. Eine Ansammlung größerer Felsbrocken bot sich geradezu zum Drüberkraxeln an und der anschließende kleine felsige Hang reizte trotz aufgeweichtem, schmierigen Erdreich zum ersten Klettern. Die erste Abseilübung schloß sich daran an - mit Seil, im Verletztentransport, gings wieder abwärts. Mulmig war's schon ein bißchen - oder vielleicht nur ungewohnt?



Praxisnah bauten wir am "Brotzeitfelsen" ein Kräftedreieck mittels Haken und Klemmkeil, hängten Karabiner ein und verbanden durch Schraubkarabiner die einmal überworfenen Schlinge am Brustgurt. Praxisnah war auch der nicht eingeplante kleine "Flug" in die Latzen von Max und Ludwig, als sich der Klemmkeil löste.

Den Abschluß unserer Tour brachte dann der Sonntag mit der Begehung der Fuchenköpfe. Die Zeit, in der für uns eine Seilversicherung auf den Gipfel gezogen wurde, wollten wir zu Abseilübungen nützen. Ein 5 m hoher Fels leistete uns dazu seine Dienste. Spätestens jetzt war er da, der "innere Schweinehund", und drückte kräftig gegen die Magenwand. Abseilen, ja - nein, ja - nein, Seil umlegen und weg vom Fels, runter - oder lieber doch nicht? Es war schon eine schwere Entscheidung. Die Mutigen unter uns bewältigten das Abseilen im Dülfersitz ohne große Probleme. Es gab sogar einige, die es ein zweites Mal versuchten.

Nach Fertigstellung der Seilversicherung konnten wir alle unseren Mut und unser Können unter Beweis stellen. Stück für Stück des Felsens wurde erklimmt, ganz kühn und voller Ehrgeiz. Auf dem Grat überraschten uns dann noch einige Tritte. Breit waren sie ja, aber luftig und nirgends ein "Henkel" zum

Anfassen. Einen hohen Kamin galt es noch zu überwinden und ein "Briefkastenschlitz" mußte noch auf dem Rücken liegend durchschlüpft werden. Der Weg zum Gipfel war jetzt relativ einfach und machte kaum noch Schwierigkeiten.

Die verdiente kurze Rast unter dem Gipfelkreuz hatten wir uns tapfer erklettert. Für den Abstieg wurde der gleiche Weg gewählt.

Je näher wir dem Rotwandhaus kamen, desto größer wurde unser Durst. Bei der wohlverdienten Radlermaß und einer tüchtigen Brotzeit konnten wir dann unsere schaurigen Erlebnisse von eben weitererzählen.

- Zwei Theorieabende am 4. 7. und 11. 7. 1979
- Abschlußwochenende am 13./14. Juli 1979
(Rotwandhaus - Ruchenköpfe)
- 21 Teilnehmer
- Führer: Norbert Scharl, Max Watzinger, verstärkt
durch Harald Watzinger und ab Samstag unterstützt von Manfred Windisch und Werner Wittmann.

==== ===== ===== =====

AUS DEM VORTRAGSPROGRAMM

Donnerstag, den 6. Sept. 79

Unter dem Motto

"... und nicht nur Berge"

eröffnen wir unseren ersten großen Donnerstag nach der Urlaubszeit.

In diesem Dia-Vortrag versucht unser Lamsenleitner einmal ein Potpourri einiger europäischer Schönheiten zu zeigen.

Salzburger Impressionen wechseln mit Londoner Sehenswürdigkeiten ab und auf Bilder bayerischer Architektur folgen Eindrücke aus Stockholm und Istanbul.

Aber auch unsere Bergwelt kommt dabei keinesfalls zu kurz; so runden Bilder von den Dolomiten das Programm ab.

Konrad Buchleitner

Donnerstag, den 4. Oktober 79

Rechtsfragen im DAV

Am großen Donnerstag im Oktober wollen wir Sie über

Rechtsfragen im DAV informieren, dazu sehen Sie einen Film, dessen Titel Sie aus dem Schaukasten erfahren.

Das Thema Rechtsfragen im DAV haben wir folgendermaßen unterteilt:

- a) Versicherungsschutz der Teilnehmer an Führungstouren
- b) Haftungsfragen bei Führungstouren
- c) Verantwortung der Tourenführer.

Wir glauben, hier auf Ihr Echo zu stoßen und hoffen auf regen Besuch.

Vorstandschaft

Donnerstag, den 8. November 79

Großer Farbdia-Wettbewerb

Nach längerer Pause wollen wir wieder, wie bereits im März angekündigt, einen Dia-Wettbewerb starten. Das Thema

"Tourenenerinnerung im Bild"

dürfte bei allen bergsteigenden Amateurfotografen Anklang finden.

Dieser Diawettbewerb hat einige Jahre zu einem netten Vereinsabend beigetragen; auch sollten wir die Tradition bewahren, die besten Knipser unserer Ortsgruppe nicht aussterben zu lassen. Außerdem glauben wir, daß dies wieder ein interessanter Abend wird, denn Sie werden Dia's sehen, die noch keiner gezeigt hat.

Wir bitten Sie daher, pro Teilnehmer 10 Farbdias abzugeben, es können Aufnahmen aus unserem Vereinsleben oder auch andere sein.

Die Jury liegt diesmal in den bewährten Händen von Herrn Rudolf Sterflinger aus München. Die von ihm ausgesuchten 3 besten Dia's werden mit Sachpreise prämiert.

Die Dia's nimmt Werner Wittmann, Lindenweg 74, Neufahrn, in Empfang. Letzter Abgabetag ist Donnerstag, der 11. Okt.

Noch eine Bitte: Beim Aussortieren der Wettbewerbs-Dias bitte Aufnahmen von Gemeinschaftstouren oder -Fahrten der letzten 3 Jahre beiseitelegen. Diese wollen wir dann im Januar 1980 im Rahmen des großen Donnerstags als Jahresrückblick zeigen.

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung, denn durch Ihre schönen Aufnahmen werden Sie diesem Wettbewerb zum Erfolg verhelfen.

Sachvorträge:

Donnerstag, 20. Sept. 79

"Unterkühlung - Erfrierung"

Über dieses Thema kann man nie genug berichten und es darf deshalb nicht in unserer Sachvortragsreihe fehlen. Unser Hochtourenführer Norbert Scharl wird diesen Abend gestalten und uns einiges Wissenswertes über Unterkühlung bzw. Erfrierung übermitteln.

Donnerstag, 18. Oktober 79

"Winterausrüstung"

Manfred Windisch wird uns an diesem Abend berichten, was es in diesem Jahr neues auf dem Gebiet der Winterausrüstung gibt. Die Ispo 79 wird ihm genügend und interessantes Informationsmaterial bieten.

Donnerstag, 22. November 79

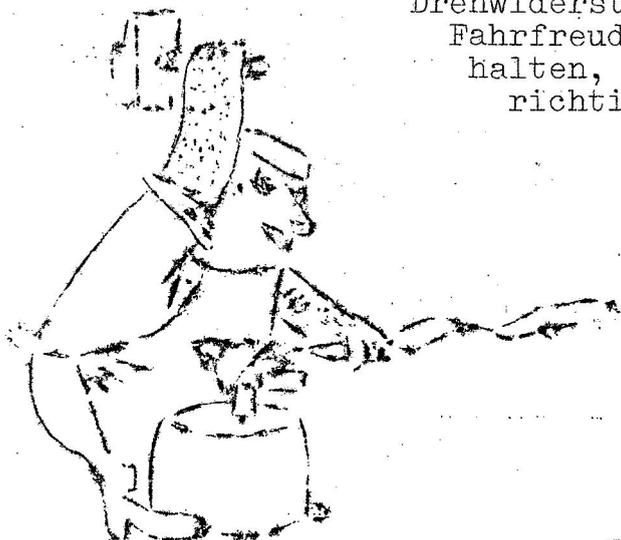
Richtige Skipflege (Pflege/Reperatur/Wachsen)

Eine Skiausrüstung stellt heute einen beträchtlichen Wert dar.

Um die guten Fahreigenschaften eines Ski - schon ein leicht verkratzter Belag erhöht den Drehwiderstand um über 30 % - und somit die Fahrfreude damit möglichst lange zu erhalten, bedarf es einer regelmäßigen, richtigen Pflege.

Wie man das mit wenigen Mitteln und geringen Kosten selbst machen kann, wird uns Max anhand von praktischen Beispielen zeigen.

Max Watzinger



Aus unserem Tourenprogramm

Sa./So. 8./9. Sept. 79

Kurse / Lehrgänge

Nachdem unser Felskurs im Juli mit Erfolg abgeschlossen wurde, folgt nun im Anschluß daran unser Basiskurs Eis.

Der Kurs wird wiederum von unserem geschulten Lehrpersonal abgehalten und ist so aufgebaut, daß er nicht nur den Anfängern ein solides Grundwissen vermittelt, sondern vor allem auch dem schon erfahrenen Bergsteiger die Möglichkeit gibt, sein Wissen auf den neuesten Stand der alpinen Technik zu bringen.

Wichtigste Voraussetzung ist jedoch, das Sie Begeisterung und Interesse mitbringen.

Nur so kann das umfangreiche Lehrprogramm - voll gefüllt von der ersten bis zur letzten Minute - in der zur Verfügung stehenden Zeit vermittelt werden. (Der Spaß kommt natürlich auch nicht zu kurz!)

Der Kurs erstreckt sich jeweils über ein Wochenende, voraus gehen zwei Theorieabende.

Basiskurs E i s

In diesem Kursteil vermitteln wir Ihnen das nötige Wissen und die richtige Technik zum sicheren Begehen von Gletschern und Schneefeldern.

Termine: Wochenende 8./9. Sept. 79 am Taschachhaus in den Öztaler Alpen.

1. Theorieabend - 29. 8. 79 Vereinslokal
2. Theorieabend - 4. 9. 79 Bahnwirt

Kursprogramm:

- Bekleidung/Ausrüstung und Materialkunde
- Orientierung im Gelände/Planung einer Tour
- Alpine Gefahren
- Begehen und Abfahren von Schneefeldern
- Umgang mit Steigeisen und Pickel
- Knoten/Anseilen/Sichern am Gletscher
- Bergen von Gestürzten aus Gletscherspalten.

Genauere Einzelheiten über die benötigte Ausrüstung usw. erfahren Sie bei der Anmeldung bzw. am ersten Theorieabend.

Dieser Eiskurs wurde aus organisat. Gründen (Anmeldeschluß 23. 8. 79 usw.) bereits in den letzten Bergsteiger-Mitteilungen ausgeschrieben, sollten Sie dazu noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Max Watzinger, Amselweg 4, 8056 Neufahrn; Tel. 08165/4965.

Max Watzinger

Sa./So. 22./23. Sept. 79

Watzespitze, 3533 m, (Ötztaler Alpen)

Der "Eisweg über den Hängegletscher".

Als den alpinen Höhepunkt unseres diesjährigen Tourenprogramms haben wir die Watzespitze (Ötzt. Alp. - Kaunergrat) ausgewählt.

Ich habe diese Tour im letzten Jahr bereits geracht und kann nur sagen, ein "Traumberg".

Der Aufstieg führt ab der einsam gelegenen Kaunergrathütte, 2811 m, - (der Hüttenanstieg von ca. 3 1/2 Std. wäre alleine schon die Fahrt wert) - fast durchwegs durch einen sehr steilen und zerissenen Hängegletscher mit irren Einblicken, bis man in ca. 3400 m die Felsen des Gipfelaufbaues erreicht. Von hier aus geht es über gut gestuften Fels (II) zum Gipfel empor.

Aufstieg Hütte - Gipfel ca. 4 Std. (Siehe Walter Pause "In Eis und Urgestein").

Es handelt sich hier um eine anspruchsvolle Bergfahrt in durchwegs Alpinem Gelände.

Eine komplette Ausrüstung, Kondition, sowie das sichere Beherrschen von Steigeisen und Pickel - können Sie in unserem Eiskurs erlernen - sind daher Grundvoraussetzung für die Teilnahme.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Ich bitte daher um rechtzeitige Anmeldung.

Genaue Einzelheiten erfahren Sie bei der Anmeldung, bzw. bei der Tourenbesprechung am 20. 9. 79 beim Vereinsabend.

Max Watzinger

T ö r g g e l e n 79

Aus organisatorischen Gründen (Anmeldung usw.) haben wir diese Südtirolfahrt bereits in den letzten Bergsteiger-Mitteilungen ausgeschrieben. Um Ihnen jedoch das Herbstprogramm vollständig anzubieten, führen wir diesen Bericht nochmals auf.

Heuer ist es erstmals möglich, unsere alljährliche Südtirolfahrt für Vereinsmitglieder auszuschreiben. Es können 54 Teilnehmer untergebracht werden.

Wir fahren am Samstag, den 29. Sept. 79, nach Schrambach bei Klausen; nach der Zimmerverteilung treffen wir uns zum gemeinsamen Mittagessen im Moarhof bei unserem Weinbauern. Am Nachmittag machen wir wie immer eine 2 - 3 stündige Wanderung im schönen Eisacktal.

So um 18.00 Uhr beginnt dann der Törggelenabend, der je nach Stimmung auch bis 1.00 Uhr dauern kann. Im Laufe des Abends werden uns die besten Südtiroler Spezialitäten vorgesetzt:

kerniger Speck, Hauswurst mit Kraut, Spinatkräpfen, heiße Maroni, sowie jede Menge Wein.

Am Sonntag fahren wir dann über Bozen und durch das wilde Sarntal auf's Penserjoch (2214 m), hier teilen wir uns wieder in zwei Gruppen, die Jochbummler und Törggelengeschädigten wandern genüßlich in 1 Std. zu den schön gelegenen Steinwandseen. Die alpinere Gruppe steigt von hier weiter auf eine der schönsten Aussichtskanzeln Südtirols, dem 2705 m hohen Sarntaler Weißhorn. Hier reicht der Blick vom Bettelwurf bis zum Monte Baldo, von den Engadiner Bergen zur Presanella und den Sextner Dolomiten. Das Sarntaler Weißhorn sollten jedoch nur trittsichere und schwindelfreie Teilnehmer besteigen, obwohl es im alpinen Begriff als leicht bewertet wird.

Anmeldungen können nur noch auf die Warteliste gesetzt werden, da vielleicht der eine oder andere noch ausfällt.

Werner Wittmann

Lamsenspitze, 2508 m, Karwendel

Vielen Mitgliedern unseres Vereins, die bei der Aufstellung des Gipfelkreuzes auf der Lamsen vor einem Jahr wegen Neuschnee und Vereisung des Steiges nicht mit auf den Gipfel konnten, sollte hiermit die Gelegenheit geboten werden, "unser" Kreuz zu besuchen.

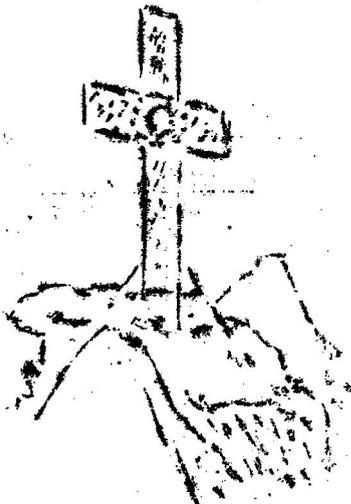
Wir fahren am

Samstag, den 13. 10. 79

auf die Lamsenhütte und steigen am nächsten Tag über den gut versicherten Brudersteig und die Turnerrinne in ca. 2 1/2 Stunden auf die Lamsenspitze. Obwohl beide Steige Dank unseres Wegereferenten R. Mim bestens versichert sind, sollte jeder Teilnehmer ca. 5 m Reepschnur und 2 Karabiner, sowie Trittsicherheit mitbringen.

Der Aufstieg dürfte wegen seiner leichten Kletterei und Kurzweiligkeit für Kinder ab 12 Jahre besonders interessant sein. Frühzeitige Anmeldung - 14 Tage vorher - wäre wegen der Bettenbelegung nötig.

Werner Wittmann



Sonntag, den 28. Okt. 79

Simetsberg, 1837 m, Bayer. Vorberge

Leichte Bergwanderung mit Otto Beier.

Der nicht so bekannte Simetsberg liegt im Walchenseegebiet. Wir fahren nach Obernach-Einsiedl am Walchensee und wandern von dort bequem in rund 6 1/2 Stunden zum Gipfel und wieder zurück zum Ausgangspunkt.

Brotzeit bitte mitbringen.

Sonntag, 11. November 1979

Fockenstein, 1562 m

- Zwischen Isarwinkel und Tegernsee -

Leichte Bergwanderung mit Werner Oberpriller.

Ganz reizende Bergwanderung von etwa 5 Stunden Gesamtzeit. Kinder ab 8 Jahre. Brotzeit mitnehmen.

Sehr bequem laufen wir von Bad Wiessee über Sonnenbichl das Zeiselbachtal hinauf zur Auer Alm. Bei einer kräftigen Brotzeit geht unser Blick nach unten zum Tegernsee, sowie dem darüberliegenden Riedersteinkircherl. Nach kurzem Gipfelanstieg erreichen wir den Fockenstein mit seiner großen Szenerie. Über den Ochsenkampen der Roß- und Buchstein, weiter die obere Isar hinein bis Vorderriß. Drüben steht die Benewand, dort die Zugspitze, das Karwendel, der Guffert, die Blauberge ... Ja wir müssen wieder heim. Wir gehen südlich vom Gipfel über Neuhüttenneck, 1406 m, zum Hirschtalsattel, 1224 m, und steigen von dort ins Söllbachtal ab und wandern hinaus nach Wiessee.

Werner Oberpriller

====

Hinweise: Nikolausfeier 1979

Wir möchten unsere Mitglieder schon heute darauf aufmerksam machen, daß wir am Samstag, den 8. Dez. unsere diesjährige Nikolausfeier abhalten. Wo und in welchen Lokal erfahren Sie in den nächsten Bergsteiger-Mitteilungen.

Skimeisterschaften 1980

Termine: Langlauf 27. Januar 80
Alpin 10. Februar 80

Touren und Veranstaltungen

Sept./Okt./Nov. 79

- Do. 6. Sept. 79 "...und nicht nur Berge"
Großer Diavortrag m. K. Buchleitner
- Sa./So. 8./ 9. Sept. 79 "E i s k u r s" Ltg. M. Watzinger
1. Theorieabend - 29. Aug. 79
2. Theorieabend - 4. Sept. 79
Gebühr: 20,-- DM
- Do. 20. Sept. 79 Sachvortrag: "Unterkühlung - Erfrierung"
Referent: Norbert Scharl
- Sa./So. 22./23. Sept. 79 Watzespitze, 3533 m, Ötzt. Alpen
Hochtour mit M. Watzinger
Gebühr: 7,-- DM
- Sa./So. 29./30. Sept. 79 "Törggelen" m. "Sarntaler Weißhorn"
Näheres siehe Bericht
- Do. 4. Okt. 79 "Rechtsfragen im DAV", sowie ein Film
- Sa./So. 13./14. Okt. 79 Lamsenspitze, 2508 m, Karwendel
Bergtour m. Werner Wittmann
Gebühr: 5,-- DM
- Do. 18. Okt. 79 Sachvortrag: "Winterausrüstung"
Referent: Manfred Windisch
- So. 28. Okt. 79 Simetsberg, 1837 m, Bayer. Vorberge
Do. Bergwanderung mit Otto Beier
Gebühr: 2,-- DM
- Do. 8. Nov. 79 Großer Dia-Wettbewerb
- So. 11. Nov. 79 Fockenstein, 1562 m, Tegerns. B.
Bergwanderung mit Werner Oberpriller
Gebühr: 2,-- DM
- Do. 22. Nov. 79 Sachvortrag: "Richtige Skipflege"
Referent: Max Watzinger

Nähere Einzelheiten wie Abfahrt, Ausrüstung, usw. werden jeweils am Vereinsabend vor der Tour mit dem Tourenbegleiter besprochen, ansonsten gelten die Teilnahmebedingungen lt. Bergsteiger-Mitteilungen Nr. 5 v. 18. 11. 78

Wir weisen nochmals darauf hin, daß die Teilnahme an unseren Gemeinschaftstouren grundsätzlich auf eigenes Risiko erfolgt. Eine Verantwortung für Gesundheit und Leben kann nicht übernommen werden. Unberührt davon bleibt der Versicherungsschutz, den jeder im Rahmen seiner DAV-Mitgliedschaft genießt.

B e r g H e i l !